

Beleg für Kontoinhaber / Einzahler-Quittung
 Konto-Nr. des Kontoinhabers

| |
|---|
| Beginniger: Stiftung „Menschen in Not“ IBAN des Begünstigten: DE937735011000090000001 |
| Kreditinstitut des Begünstigten: Sparkasse Bayreuth Betrag: Euro, Cent EUR |
| Verwendungszweck (nur für Begünstigten) Spende |
| Kontoinhaber / Einzahler: Name |

(Quittung bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.

BIC (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
 Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 70 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
 Stiftung „Menschen in Not“
 DE937735011000090000001
 BYLADEM1SBT

IBAN (max. 35 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
 Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.
 Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)
 Spende für mildtätige Zwecke Par. 53 AO

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)
 bis 200 EUR Beleg = Spendenquittung

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Sitzdaten- oder Postfachangaben)

IBAN (max. 35 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
 Prüfziffer: Bankleitzahl des Kontoinhabers
 Kontonummer (ggf. links mit Nullen auflösen)
 D E

Datum
 Unterschrift(en)

SPENDE 06



Hilfsprojekte

Es sind oft Kleinigkeiten, die die Not groß werden lassen. Da geht die Waschmaschine kaputt, die Schulklasse der Tochter unternimmt einen Ausflug oder eine unerwartete Nebenkostenabrechnung frisst all das Geld, das für den nächsten Einkauf gedacht war. Was für viele von uns kein Problem ist, kann schon bei unserem Nachbarn in die Katastrophe führen. Genau hier setzt die Stiftung „Menschen in Not“ an. Der Großteil der Unterstützung besteht aus Hilfe in Einzelfällen.

Manchmal helfen schon kleinere Beträge, um Leben am Laufen zu halten. Unzählige Anträge werden schnell und unbürokratisch bearbeitet, um die Not einzelner Familien zu lindern.

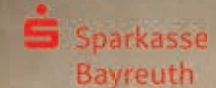
Sich auf Weihnachten zu freuen – was für viele selbstverständlich ist, können andere schwer nachvollziehen. Auf Tränen, weil das Christkind wieder nichts gebracht hat, gibt es keine Antwort.

Wunschzettel

Und so sieht es die Stiftung auch als ihre vornehmste Aufgabe an, Kinderwünsche zu erfüllen. Dabei unterstützen uns Jahr für Jahr unsere Leser. In der Kurier-Geschäftsstelle in der Bayreuther Innenstadt steht ab dem ersten Advent ein Weihnachtsbaum, an dem viele Wünsche von Kindern hängen. Diese kann man pflücken und dafür sorgen, dass sie wahr werden. Jeder hat also die Möglichkeit, Christkind zu spielen und den Herzenswunsch eines Kindes zu erfüllen. Damit Weihnachten ein Fest der Freude und nicht der Trostlosigkeit wird.

Helfen Sie uns helfen!

Spenden-Konto:



IBAN: DE93773501100009000001
 BIC: BYLADEM1SBT

Auch die Sparkasse Bayreuth unterstützt „Menschen in Not“ und dankt allen Spendern.

Jeder **Cent** zählt!

Weitere Infos: www.nordbayerischer-kurier.de/menschen-in-not



Liebe Leserinnen und Leser,

Not und Armut werden zwar als Realität angesehen, jedoch als eine Realität, die sehr weit weg ist. Dabei gibt es Not und Armut auch ganz in der Nähe, vielleicht nur eine Straße weiter, vielleicht sogar in der Wohnung nebenan – oft versteckt unter dem zumeist schon sehr löchrigen Mantel der Gutbürgerlichkeit. Denn viele Menschen sehen ihre eigene Bedürftigkeit als Makel, dessen sie sich schämen.

Besonders hart trifft es meist ältere Menschen, Alleinerziehende und Familien.

Leiden müssen allzu oft die Kinder – allein in Bayreuth ist fast jedes fünfte Kind arm. Auch Altersarmut wird immer mehr zu einem Problem, das auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft auftritt. Hier will die Kurier-Stiftung „Menschen in Not“ – mit Ihrer Unterstützung – helfen.

„Menschen in Not“, inzwischen eine gemeinnützige Stiftung, hilft bereits seit über drei Jahrzehnten den Frauen, Männern, Jungen und Mädchen in der Region, die unverschuldet in Not geraten sind.



Kurier-Marketingleitung
Ingrid Amschler
betreut „Menschen in Not“
Tel.: 0921 294-422



Kurier-Redakteurin
Gabi Schnetter
betreut „Menschen in Not“
Tel.: 0921 294-165

Es ist vor allem Hilfe in akuten Situationen, die „Menschen in Not“ leistet, dort, wo niemand sonst mehr hilft. Und immer, wenn schnell und unbürokratisch Unterstützung gefragt ist. Dabei arbeitet die Stiftung eng mit den Wohlfahrtsverbänden zusammen.

Schon eine kleine Spende kann helfen – denn in der Summe kann dies viel bewirken.

Hier gilt: Nur gemeinsam sind wir stark.

Deshalb bitten wir Sie: Helfen Sie uns helfen und Leid in der Region ein wenig zu lindern. Dass das Geld eins zu eins bei den Bedürftigen ankommt, ohne Abzug von Verwaltungskosten, das garantiert die Stiftung „Menschen in Not“.

Hilfsprojekte

Schultüten

Der Schulanfang ist teuer – besonders die Erstausrüstung geht ins Geld. Für eine Schultüte bleibt da gerade in Familien, die finanziell schlechter gestellt sind, kaum Geld.

Hier setzt „Menschen in Not“ an:

In einer Schulanfangsaktion ruft die Stiftung die Kurier-Leser dazu auf, gefüllte Schultüten abzugeben.

Dabei geht es aber nicht nur um Leckerein: Neben Süßigkeiten sollen die Tüten mit Nützlichem gefüllt sein – entsprechende Tipps, was Erstklässler alles benötigen, gibt das Schulamt. Zudem werden die Leser aufgerufen, auch Schulranzen abzugeben – so sollen bedürftige Eltern in der Region ein wenig entlastet werden. Und die Kinder können den ersten Schultag genießen, ohne aufgrund fehlender Ausstattung ausgegrenzt zu werden.



Weihnachtstüten

Sich zur Weihnachtszeit mal einen Stollen leisten oder einen geräucherten Schinken. Für viele Menschen mitten in unserer Gesellschaft sind das Wunschträume. Das Geld reicht gerade für das Nötigste. Und so packt die Kurier-Stiftung in Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden Jahr für Jahr im Dezember hunderte von Lebensmitteltüten, gefüllt mit Leckereien. Gepackt werden sie von Schülern, die sich einen Vormittag lang mit großer Begeisterung in den Dienst der guten Sache stellen. Die Verbände verteilen dann die Lebensmitteltüten an Bedürftige aus der Region. Helfen über Generationen hinweg – eine Idee, die auch hinter dem Kinderflohmarkt steht, denn der Erlös aus den Standgebühren geht ebenfalls an die Stiftung.



Klinikclowns

Kranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern, das schaffen die Klinikclowns. Alle 14 Tage sind sie zu Gast im Kinderklinikum Bayreuth. Das ermöglicht die Kurier-Stiftung „Menschen in Not.“ Dr. Trudi Eierfleck und Prof. Fritzl Fußtaps sind Meister der Improvisation. Mit Luftballons und kleinen Gags bringen sie Abwechslung in die Krankenzimmer. Was Ärzte nicht leisten können, schaffen die Clowns.



Menschen in Not ist eine Stiftung der Tageszeitung Nordbayerischer Kurier. Sie ist von der Regierung Oberfrankens als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt. Zweck der Stiftung ist die ideale und materielle Unterstützung von in Not geratenen Menschen.

Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Bis zur Höhe von 200 Euro gilt als Nachweis für das Finanzamt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung (z. B. Kontoauszug oder Lastschrifteinzugsbeleg). Bei Spenden über 200 Euro erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung (bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse an).